

BEMD

Bundesverband der Energiemarktdienstleister

VERBAND

MITGLIEDER

TERMINE

THEMEN

SERVICES

PRESSE

KONTAKT

In dieser Ausgabe

Neues aus dem BEMD – Allgemein

[BEMD heißt DIGIMONDO als dritten Innovationspartner willkommen](#)

[3. Kurzumfrage zur E-World: Drei Viertel der Befragten wollen 2021 nicht ausstellen](#)

[25. Ordentliche Mitgliederversammlung des BEMD am 18.03.2021](#)

[14. SAP Round Table findet am 14.04.2021 statt](#)

Neues aus dem BEMD – Arbeitsgruppen

[BEMD Standardleistungsverzeichnis 2.0 wird wieder als webtool verfügbar sein](#)

[AG Digitale Mehrwertdienste setzt Bearbeitung des Zielbilds EMDL in der Wohnungswirtschaft fort](#)

[AG E-World hat Organisation der 3. Kurzbefragung und Positionierung begleitet](#)

[AG Forderungsmanagement: Unterarbeitsgruppe erstellt Big Picture für das Forderungsmanagement](#)

[AG Innovationen legt ersten Fokus auf RPA Use Cases](#)

[AG IT M2C stimmt weiteres Vorgehen zur Erhebung der 3. Transparenzinitiative ab](#)

Neues aus dem Markt

[BSI setzt Standard für mehr Sicherheit in der Künstlichen Intelligenz](#)

[E-Wirtschaft erteilt Auftrag zur Entwicklung einer Smart-Meter-Schnittstelle](#)

Neues von den Mitgliedern

[Aareon Deutschland GmbH](#)

[Aareon Deutschland GmbH](#)

[arvato Systems perdata GmbH](#)

[Arvato Systems wird Mitglied der Microsoft Intelligent Security Association](#)

[co.met GmbH](#)

[EnBW AG](#)

[Gisa GmbH](#)

[Gisa GmbH](#)

[Palmer AG](#)

Aktuelle Veröffentlichungen des BEMD

Termine und Veranstaltungen

Vorstellung der BEMD-Mitglieder und Innovationspartner

[DIGIMONDO GmbH](#)

Der BEMD trauert um zwei Führungspersönlichkeiten aus dem Kreis seiner Mitglieder, deren plötzlicher, unerwarteter und viel zu früher Tod uns alle überrascht und tief bestürzt hat:

- Herr Dr. Percy Dahm, Geschäftsführer der Arvato Systems Perdata und Prokurist der NLI
- Herr Cornelius Palmer, Gründer, Gesellschafter und Vorstandsvorsitzender der Palmer Gruppe

Unsere Gedanken und unser tiefes Mitgefühl gilt den Angehörigen, den Kollegen und Mitarbeitern der Unternehmen sowie allen Freunden und Bekannten. Sie finden die ausführlicheren Nachrufe der Unternehmen unten.

Neues aus dem BEMD – Allgemein

BEMD heißt DIGIMONDO als dritten Innovationspartner willkommen

Der Bundesverband der Energiemarktdienstleister (BEMD) e.V. begrüßt mit der DIGIMONDO GmbH einen weiteren neuen Innovationspartner in seinen Reihen. Nach der Cronos Unternehmensberatung und Schleupen ist DIGIMONDO der dritte Innovationspartner des BEMD.

Der Schwerpunkt von DIGIMONDO liegt auf IoT-Software-Lösungen: Das Unternehmen, das 2016 gegründet wurde, entwickelt IoT-Software und berät Kunden zu ihren Anwendungen im Internet der Dinge. Seit Februar 2021 bietet das Hamburger Unternehmen die nächste Generation von IoT-Software mit einem innovativen, neuen Bestandteil, dem Digitalen Zwilling. DIGIMONDO hat den ersten Digitalen Zwilling im IoT entwickelt, um aus Sensoren-Daten echten Mehrwert zu generieren und Wertschöpfung abzubilden. Kunden werden mit dem Digitalen Zwilling in die Lage versetzt, eigene Geschäftsprozesse abzubilden und Anwendungsfälle selbst zu konfigurieren – in allen Bereichen von Netzüberwachung über Fern-Wärme-Netz und Metering bis hin zu Asset Tracking und Facility Management. Zu DIGIMONDOS Kunden zählen viele Netzbetreiber und Stadtwerke, die bereits erfolgreich erste Proof of Concepts durchgeführt haben, mit IoT-Anwendungen in den Roll-out gehen und dadurch neue Geschäftsmodelle aufbauen.

Christopher Rath, Geschäftsführer und Mitgründer von DIGIMONDO, freut sich, dass sein Unternehmen Teil des größten deutschen Netzwerks für Energiemarktdienstleister geworden ist: „Die diversen Aktivitäten des BEMD haben uns überzeugt, dem Verband beizutreten. Wir freuen uns insbesondere auf die vielen Veranstaltungen des BEMD und die Möglichkeiten des Networkings und Austausches.“

Im BEMD wird DIGIMONDO durch Christopher Rath vertreten. Weitere Informationen erhalten Sie in dem Unternehmensprofil am Ende dieses Newsletters.

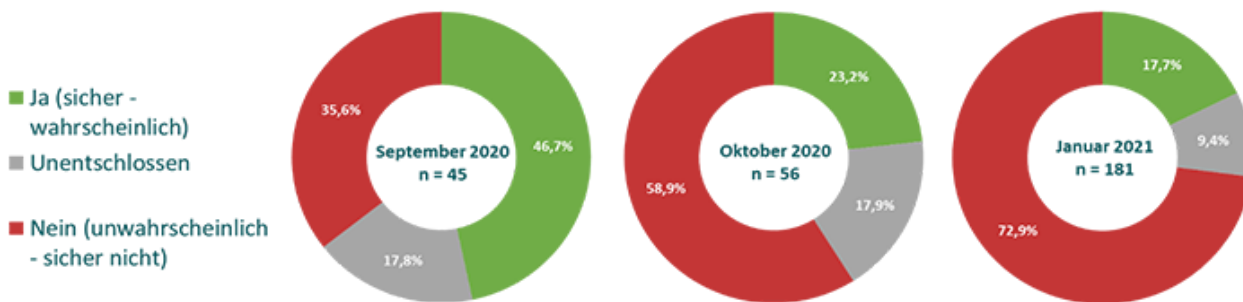
[↑ nach oben](#)

3. Kurzumfrage zur E-World: Drei Viertel der Befragten wollen 2021 nicht ausstellen

Nach den zwei erfolgreichen Befragungen im letzten Jahr hat der BEMD die Ergebnisse der dritten Kurzbefragung zur E-World 2021 vorgestellt: insgesamt über 180 Teilnehmer haben sich Ende Januar an der Befragung beteiligt, die dieses Mal sowohl von der edna als auch vom VKU unterstützt wurde. Die Ergebnisse sind eindeutig: fast drei Viertel der Befragten wollen sicher bis wahrscheinlich nicht auf der in den Mai verlegten E-World 2021 ausstellen; auch das Interesse an einer Teilnahme hat stark abgenommen.

Knapp 75 % der insgesamt über 180 Teilnehmer schlossen es aus bzw. hielten es für unwahrscheinlich, auf der E-World im Mai 2021 auszustellen; nur noch etwas über 15 % schätzen eine Teilnahme als Aussteller weiterhin als wahrscheinlich ein. Im Vergleich zu den ersten beiden Kurzumfragen im September und Oktober zuvor hat sich die Meinung somit weiter deutlich geändert (s. Abbildung). Auch bei der Frage nach einer Teilnahme an der Messe als Besucher sind die Zahlen deutlich gesunken: Ende Januar sprachen sich schon über 50 % konkret gegen eine Teilnahme aus.

Planen Sie/Plant Ihr Unternehmen, auf der E-world 2021 auszustellen?



Auf dem 3. BEMD-Webforum E-World 2021 wurden am 01.02.2021 die Ergebnisse einem breiten Publikum vorgestellt und – u.a. unter Beteiligung der conenergy – diskutiert. Aus dieser Diskussion resultierend erwarten der BEMD und die Teilnehmer folgende Punkte vom Veranstalter (sofern nicht schon umgesetzt/in Planung):

- Eine Standgarantie für langjährige Aussteller für 2022 – ohne „wenn und aber“
- Eine kostenfreie Stornierungsmöglichkeit unter Coronabedingungen
- Die E-World Community allen zugänglich zu machen (auch die Beta-Version)
- Klare, einheitliche und rechtzeitige Kommunikation, u.a., um weitere unnötige Ausgaben (wie Hotelstornierungen, Messebau oder Organisationskosten) zu begrenzen.

Die ausführlichen Ergebnisse der Kurzumfrage inklusive der Positionierung wurden als Pressemeldung veröffentlicht (u.a. in der ZfK und E&M) und können unter www.bemd.de angefordert werden.

↑ [nach oben](#)

25. Ordentliche Mitgliederversammlung des BEMD am 18.03.2021

Der BEMD lädt seine Mitglieder und Innovationspartner herzlich zur 25. Ordentlichen Mitgliederversammlung am 18.03.2021 von 14:00 bis 17:00 Uhr ein. Die Mitgliederversammlung wird als Webkonferenz stattfinden.

Neben den Berichten über die Tätigkeiten seit der letzten Mitgliederversammlung stehen insbesondere die geplanten Aktivitäten für das Jahr 2021 im Vordergrund. Zudem werden sich voraussichtlich mehrere neue Mitglieder und Innovationspartner dem Verband vorstellen. Bis zum 04.03.2021 können Mitglieder zudem noch eigene Tagesordnungspunkte einbringen; hierzu kontaktieren Sie bitte die [Geschäftsstelle](#).

Bitte melden Sie sich spätestens bis zum 04.03.2021 [hier](#) für eine Teilnahme an der Mitgliederversammlung an.

↑ [nach oben](#)

14. SAP Round Table findet am 14.04.2021 statt

Am 14.04.2021 von 10:00 bis 13:00 Uhr findet der 14. SAP Round Table des BEMD als digitale Veranstaltung statt. Für die Agenda sind bisher folgende Themen vorgesehen (Änderungen vorbehalten):

1. Update Entwicklungsprogramme
 - i. Regulatorische Umsetzungen EBD's zum 1.4.
 - ii. Messkonstruktverwaltung aus dem Cloud 4 Utilities Programm
2. Abbildung von Szenarien der Elektromobilität
3. Geschäftsprozessmonitoring
 - i. Business Process Intelligents
 - ii. Signavio
4. Liegenschaftsverwaltung – auch bei Versorgern

Weitere Themenvorschläge nehmen wir wie immer gerne entgegen.

Eine Anmeldung zum SAP Round Table ist ab sofort [hier](#) auf unserer Website möglich. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an die [Geschäftsstelle](#).

↑ [nach oben](#)

Neues aus dem BEMD – Arbeitsgruppen

BEMD Standardleistungsverzeichnis 2.0 wird wieder als webtool verfügbar sein

Die Arbeitsgruppe SLV erstellt - nach der Fertigstellung des Standardleistungsverzeichnis 2.0 - aktuell das Webtool, mit dem man auf www.bemd.de dann das gesamte Standardleistungsverzeichnis elektronisch einsehen kann. Zudem wird u.a. eine Broschüre (die sowohl digital als auch als Printausgabe erhältlich sein wird) und eine Pressemeldung erstellt.

Eine letzte Sitzung der Arbeitsgruppe ist für Anfang März geplant. Anschließend wird die Arbeitsgruppe wieder zu einem Redaktionsteam und sich halbjährlich zusammenfinden, um eventuelle weitere Ergänzungen oder Anpassungen an das SLV 2.0 abzustimmen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die [Geschäftsstelle](#). Die Broschüre können Sie bereits [hier](#) vorbestellen.

↑ [nach oben](#)

AG Digitale Mehrwertdienste setzt Bearbeitung des Zielbilds EMDL in der Wohnungswirtschaft fort

Die Arbeitsgruppe hat im Februar u.a. das geplante Zielbild „EMDL in der Wohnungswirtschaft: Auswirkungen EED auf EMDL“ besprochen. Dabei wurde insbesondere die Grundstruktur des Zielbilds gefüllt und erste Inhalte, wie z.B. die gesetzlichen Rahmenbedingungen, fixiert. Diskussionspunkte waren hierbei u. a. was beim Exklusivrecht zu beachten ist und welche Prozesse neu berücksichtigt werden müssen.

Zudem wurde die Arbeitsgruppe zu einer Sitzung des BMWi am 18.02.2021 (s. News) zur Abstimmung des weiteren Vorgehens bezüglich des Stufenmodells und der Standards für die Digitalisierung der Energiewende eingeladen.

Der nächste Regeltermin der Arbeitsgruppe findet am 04.03.2021 statt. Wenn auch Sie noch an der Arbeitsgruppe oder an dem o.g. Termin des BMWi teilnehmen wollen, teilen Sie dies bitte der [Geschäftsstelle](#) mit.

↑ [nach oben](#)

AG E-World hat Organisation der 3. Kurzbefragung und Positionierung begleitet

Die Arbeitsgruppe E-World hat in den letzten Wochen die Konzipierung und Umsetzung der 3. Kurzumfrage sowie die Vorbereitung des Webforums begleitet (s.o.). Des Weiteren wurden die Positionierung des BEMD und eine Pressemeldung zu der Kurzumfrage abgestimmt.

Wenn Sie Ihre Meinungen, Erfahrungen oder Positionen mitteilen oder in die Arbeitsgruppe einfließen lassen wollen, können Sie gerne mit der [Geschäftsstelle](#) Kontakt aufnehmen.

↑ [nach oben](#)

AG Forderungsmanagement: Unterarbeitsgruppe erstellt Big Picture für das Forderungsmanagement

Nachdem Anfang des Jahres das Standardleistungsverzeichnis Forderungsmanagement fertiggestellt wurde, wendet sich die Arbeitsgruppe nun neuen Schwerpunkten zu. Eine Unterarbeitsgruppe erstellt aktuell ein Big Picture/ Zielbild für das Forderungsmanagement der nächsten fünf bis zehn Jahre.

In einem ersten Schritt wurden nun u.a. kritische Prozesse aus Sicht der EVU identifiziert und recherchiert, welche Lösungsansätze hierfür angewendet werden können.

Wenn Sie an der Arbeitsgruppe mitwirken wollen, können Sie gerne mit der [Geschäftsstelle](#) Kontakt aufnehmen.

↑ [nach oben](#)

AG Innovationen legt ersten Fokus auf RPA Use Cases

In den Sitzungen der Arbeitsgruppe am 19.01. und 02.02. wurden die weiteren Arbeitsschritte zur Bearbeitung der geplanten Themen abgestimmt, insbesondere wurde die Erstellung einer Übersicht von Robotic Process Automation (RPA) Use Cases besprochen. Im nächsten Schritt sollen nun die Mitglieder und Innovationspartner des BEMD bezüglich ihrer bisherigen Anwendungen und Prozesse von RPA sowie ihrer Erfahrungen und Erwartungshaltungen befragt werden. Zudem ist ggf. die Erstellung eines Template-Katalogs sowie ein trend:check für Innovationen geplant.

Wenn Sie weitere Informationen erhalten oder in der Arbeitsgruppe mitwirken wollen, kontaktieren Sie bitte die [Geschäftsstelle](#).

↑ [nach oben](#)

AG IT M2C stimmt weiteres Vorgehen zur Erhebung der 3. Transparenzinitiative ab

Im Februar hat die dritte Sitzung der AG IT M2C im Rahmen der dritten Runde der Transparenzinitiative Abrechnungssysteme stattgefunden. Dabei hat die Arbeitsgruppe den Zeitplan zur Durchführung der Transparenzinitiative abgestimmt, die Anpassung des Kriterienkatalogs – auf Basis des neuen SLV 2.0 – sowie Erstellung eines erweiterten „BEMD-Referenzmodells“ besprochen und die Ansprache der Anbieter (inklusive Suche nach möglicherweise neu in den Markt eingetretenen Lösungen) diskutiert.

Die nächste Sitzung der Arbeitsgruppe ist Anfang März geplant. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die [Geschäftsstelle](#).

↑ [nach oben](#)

Neues aus dem Markt

BSI setzt Standard für mehr Sicherheit in der Künstlichen Intelligenz

02.02.2021 | [BSI](#)

Der Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) eröffnet neue Möglichkeiten und Anwendungen und beeinflusst schon jetzt viele kritische Prozesse und Entscheidungen, zum Beispiel in der Wirtschaft oder im Gesundheitsbereich. Gleichzeitig sind auf KI basierende Systeme neuen Sicherheitsbedrohungen ausgesetzt, die von etablierten IT-Sicherheitsstandards nicht abgedeckt werden.

Der Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) eröffnet neue Möglichkeiten und Anwendungen und beeinflusst schon jetzt viele kritische Prozesse und Entscheidungen, zum Beispiel in der Wirtschaft oder im Gesundheitsbereich. Gleichzeitig sind auf KI basierende Systeme neuen Sicherheitsbedrohungen ausgesetzt, die von etablierten IT-Sicherheitsstandards nicht abgedeckt werden. Mit dem neuen Kriterienkatalog für KI-basierte Cloud-Dienste (Artificial Intelligence Cloud Services Compliance Criteria Catalogue, AIC4) schafft das Bundesamt für Sicherheit in der

Informationstechnik (BSI) eine wichtige Grundlage, um die Sicherheit von KI-Systemen bewerten zu können. Der AIC4 des BSI definiert erstmals ein Basisniveau an Sicherheit für KI-basierte Dienste, die in Cloud-Infrastrukturen entwickelt und betrieben werden. Ein vergleichbarer einsetzbarer Prüfstandard für sichere KI-Systeme existiert derzeit nicht. Der AIC4 umfasst KI-spezifische Kriterien, die eine unabhängige Prüfung der Sicherheit eines KI-Service über dessen gesamten Lebenszyklus hinweg ermöglichen. Dieser Ansatz hat sich schon beim C5-Kriterienkatalog bewährt, mit dem das BSI einen weltweit anerkannten Standard der Cloud-Sicherheit gestaltet und etabliert hat. Mit dem AIC4 nimmt das BSI eine führende Rolle bei der Absicherung von KI-Anwendungen ein und leistet einen wesentlichen Beitrag zur Gestaltung einer sicheren Digitalisierung „Made in Germany“.

Mit der zunehmenden Verbreitung lernender Systeme stellt sich immer dringender die Frage nach ihrer Vertrauenswürdigkeit. Deshalb nehmen wir uns als Cyber-Sicherheitsbehörde des Bundes dieser Fragestellung an. Wir legen mit dem AIC4 erstmals eine konkrete Lösung vor, die über nachvollziehbare Kriterien die Informationssicherheit im Bereich der Künstlichen Intelligenz verbessert. Dies ist der erste Schritt, weitere Schritte werden folgen. Als Gestalter einer sicheren Digitalisierung in Deutschland befasst sich das BSI intensiv mit dem Thema KI. Wir unterstützen die Bundesregierung dabei, den technologisch und wirtschaftlich erfolgreichen sowie gesellschaftlich akzeptierten Einsatz von KI-Lösungen in Deutschland voranzutreiben. Noch in diesem Jahr wird das BSI einen Stützpunkt mit dem fachlichen Schwerpunkt KI im Saarland ansiedeln. Die bereits begonnene Arbeit, Kooperationen mit nationalen und internationalen Partnern zu schließen, werden wir weiter forcieren, erklärt BSI-Präsident Arne Schönbohm.

Informationssicherheit ist auch im Bereich der Künstlichen Intelligenz eine wesentliche Voraussetzung für den Erfolg neuer Technologien und Anwendungen. Das BSI leistet Grundlagenforschung und entwickelt bedarfsorientierte und praxisnahe Anforderungen, Prüfkriterien und -methoden, um den Einsatz von KI zum Wohle der Allgemeinheit sicher zu gestalten.

Bereits im November 2020 ist das BSI im Rahmen der vom Land Nordrhein-Westfalen geförderten Kompetenzplattform KI.NRW eine strategische Kooperation mit Fraunhofer IAIS eingegangen, um die Entwicklung einer KI-Zertifizierung „Made in Germany“ voranzubringen. Ziel der Zusammenarbeit ist es, Prüfverfahren für die Zertifizierung von Systemen der Künstlichen Intelligenz zu entwickeln, die als Basis für technische Standards und Normen dienen können. Bei der Weiterentwicklung der Prüfverfahren sollen Praxistauglichkeit und Marktfähigkeit in enger Abstimmung mit der Wirtschaft weiter verbessert werden. Weitere Informationen des BSI zum Thema Künstliche Intelligenz sind auf der [BSI-Webseite](#) abrufbar.

↑ [nach oben](#)

E-Wirtschaft erteilt Auftrag zur Entwicklung einer Smart-Meter-Schnittstelle

11.22.2021 | [energata messenger](#)

Wien. Die Netzbetreiber haben nach einem Ausschreibungsverfahren das oberösterreichische Unternehmen Ginzinger Electronic Systems mit der Entwicklung einer einheitlichen Kundenschnittstelle für Smart-Meter beauftragt. Damit können Kunden in Zukunft die gemessenen Daten unabhängig vom Netzanbieter und dem vorhandenen Smart-Meter-Modell unmittelbar vor Ort abrufen.

Diese Entscheidung teilte die Interessensvertretung Österreichs Energie in einer Aussendung am 11. Februar mit. Aktuell sind Smart-Meter-Modelle von sieben verschiedenen Herstellern im Einsatz. Die Fertigstellung der Kundenschnittstelle für alle derzeit eingesetzten Smart Meter wird noch dieses Jahr erwartet. Derzeit ist jedoch noch offen, wann der Adapter für Endkunden zur Verfügung steht.

Smart-Meter-Rollout verzögert

Der Smart-Meter-Rollout ist in allen Bundesländern im Gange. Laut der Regulierungsbehörde E-Control geriet der Ausbau jedoch durch die Coronakrise ins Stocken. Die meisten Netzbetreiber konnten die vorgeschriebenen Quoten für den Rollout nicht erreichen. Laut Vorgaben des Klimaschutzministeriums sollten bis Ende 2020 rund 80 Prozent aller Stromzähler digital sein. In der Praxis waren es laut Plänen der Netzbetreiber nur 31 Prozent (energata berichtete).

Datensicherheit garantiert

Die Einführung der neuen Hardwarelösung schaffe laut dem Vorsitzenden der Smart-Meter-Projektleiter bei der Branchenvertretung Oesterreichs Energie, Gerald Obernosterer, die technische Grundlage. Darauf können künftig Energiemanagement-Systeme oder Home-Automation-Produkte aufbauen. Da die Daten über diese Schnittstelle ausschließlich lokal ausgelesen werden können, sei die Sicherheit der Daten garantiert.

↑ [nach oben](#)

Neues von den Mitgliedern

SAP® S/4HANA Utilities – Aareon lädt zum Online-Event am 4. März 2021 ein

15.02.2021 | Aareon Deutschland GmbH

Im Rahmen der Veranstaltung „phi-Consulting DIGITAL“ zeigt Aareon, welche neuen Möglichkeiten SAP® S/4HANA Utilities zukünftig in einer hybriden Systemarchitektur bietet.

Das von SAP geplante Wartungsende für das aktuelle ERP-System auf Basis von ECC ist für 2027 angekündigt. Zwar offeriert SAP eine erweiterte Wartung, doch müssen sich die betroffenen Unternehmen nun mit der nachfolgenden Produktgeneration auseinandersetzen.

Live-Präsentation im neuen SAP® S/4HANA Utilities-System

In der Veranstaltung wird den Teilnehmern das Zusammenspiel mit der Cloudlösung SAP® MaCo4U live im System präsentiert, Ausblicke in die Energieabrechnung mit SAP® S/4HANA gegeben und Alternativen zum bisher von vielen Energieversorgern genutzten Customer Interaction Center gezeigt.

Das Online-Event „phi-Consulting DIGITAL“ findet am 4. März 2021 von 09:00 bis 13:00 Uhr statt. Weitere Informationen und die Möglichkeit der Anmeldung können auf der [Website](#) von Aareon gefunden werden.

↑ [nach oben](#)

Aareon und Software-Spezialist BCT kooperieren

20.01.2021 | Aareon Deutschland GmbH

Mit der Integration von Komponenten der BCT-Software für digitale Dokumentenerkennung in das Aareon Rechnungsportal ebnet Aareon Immobilienunternehmen den Weg zum vollständig digitalisierten Rechnungsprozess.

Aareon, führender Anbieter von ERP-Software und digitalen Lösungen für die europäische Immobilienwirtschaft und ihre Partner, und BCT Deutschland (BCT), Software-Spezialist für Informationsmanagement, haben einen Kooperationsvertrag für die DACH-Region unterzeichnet. Grundlage ist ein europaweit abgeschlossener Konzernvertrag, der beiden Unternehmen ermöglicht, Geschäftspotenziale länderübergreifend zu nutzen.

Im Rahmen der Kooperation erweitert Aareon ihr Rechnungsportal um eine Capture-Lösung und integriert als Basis die Komponenten von BCT. Die Capture-Komponente von BCT liest relevante Daten aus PDF- oder eingescannten Papier-Rechnungen intelligent digital aus. Ein übergreifendes Optimieren der Datenauslesung bringt deutliche Vorteile für die Unternehmen. Es unterstützt vergleichbar mit der E-Rechnung (ZUGFeRD, XRechnung, Rechnungsportal-Format etc.) die automatisierte Rechnungserfassung im Rechnungseingangsbuch des ERP-Systems und vereinfacht die Prozesse bei der Rechnungsverarbeitung mit Geschäftspartnern. Durch das Zusammenspiel der integrierten Lösungen in dem digitalen Ökosystem Aareon Smart World profitieren Immobilienunternehmen von einem effizienten, durchgängig digitalen Rechnungsprozess.

Torsten Rau, Geschäftsführer Aareon Deutschland GmbH: „Unser Anspruch ist es, mit innovativen digitalen Lösungen alltägliche Arbeitsabläufe unserer Kunden in Zusammenarbeit mit ihren Geschäftspartnern so einfach und effizient wie möglich zu gestalten. Daher haben wir uns zur Erweiterung unseres Leistungsspektrums im Bereich automatisierte Rechnungsbearbeitung für die Integration der Capture-Komponente des Spezialisten BCT entschieden. Dies ermöglicht unseren Kunden eine 100 % automatisierte Rechnungsverarbeitung.“

Ralph Mastenbroek, Geschäftsführer BCT Deutschland GmbH: „Mit Aareon als europaweit agierendem IT-Dienstleister haben wir einen bedeutenden Kooperationspartner in der Immobilienwirtschaft gewonnen. Wir freuen uns, dass wir durch die Verknüpfung unserer IT-Lösungen digitalen Mehrwert bei den Anwendern in dieser Branche schaffen können – und sich daraus auch gemeinsame Geschäftspotenziale länderübergreifend eröffnen können.“

↑ [nach oben](#)

Trauer um Geschäftsführer Dr. Percy Dahm

15.02.2021 | arvato Systems perdata GmbH

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von Dr. Percy Dahm, Geschäftsführer der Arvato Systems Perdata, der am 24. Januar 2021 nach schwerer Krankheit im Alter von nur 51 Jahren viel zu früh verstarb.

Wir haben Percy Dahm als hochkompetente, engagierte und liebenswerte Führungspersönlichkeit kennengelernt und sehr geschätzt.

Wir trauern um ihn und werden ihn stets in guter Erinnerung behalten. Unser tiefes Mitgefühl gilt der Familie und den Angehörigen.

↑ [nach oben](#)

Arvato Systems wird Mitglied der Microsoft Intelligent Security Association

19.01.2021 | arvato Systems perdata GmbH

Gütersloh - Arvato Systems ist jetzt Mitglied der Microsoft Intelligent Security Association (MISA) geworden. Die MISA ist ein Ökosystem aus unabhängigen Softwareanbietern und Managed Security Service Providern, die sich in Microsoft-Produkte integrieren und Managed Services für diese anbieten, um besser vor zunehmenden Sicherheitsrisiken zu schützen. MISA-Mitglieder sind Top-Experten aus der gesamten Cybersicherheitsbranche mit dem gemeinsamen Ziel, die Sicherheit ihrer Kunden zu verbessern.

Cyber-Attacken sind leider ein Teil des IT-Alltags geworden. Je mehr die Vorteile der Digitalisierung genutzt werden, desto mehr Versuche werden unternommen, in IT-Systeme einzudringen, geschäftskritische Informationen zu stehlen oder anderweitig Schaden anzurichten. Das Cyber Care-Angebot von Arvato Systems hilft Kunden dabei, ihre IT-Sicherheit professionell aufzustellen. Die IT-Sicherheitskompetenz des Unternehmens rund um Microsoft-Lösungen wird durch die Mitgliedschaft in der Microsoft Intelligent Security Association weiter unterstrichen. Arvato Systems bietet Managed Security Services für 'Microsoft Defender for Endpoint' und 'Microsoft Azure Sentinel', um Kunden im aktuellen Bedrohungsumfeld zu unterstützen. Mit diesem Managed Detection and Response Service werden Informationen rund um die Uhr ausgewertet und relevante Sicherheitsvorfälle präzise identifiziert.

"Wir freuen uns sehr, dass wir als Mitglied der MISA nun noch besser an den vielfältigen Möglichkeiten partizipieren können, die Microsoft den Entwicklern von Sicherheitslösungen bietet", sagt Andreas Nolte, Head of Cyber Security bei Arvato Systems. "Die Mitgliedschaft stellt sicher, dass wir die Sicherheitslösungen von Microsoft noch schneller integrieren und im Sinne unserer Kunden einsetzen können."

Rani Lofstrom, Senior Product Marketing Manager, Microsoft Security, ergänzt: "Die Microsoft Intelligent Security Association hat sich zu einem lebendigen Ökosystem entwickelt, das aus den zuverlässigsten und vertrauenswürdigsten Anbietern von Sicherheitssoftware weltweit besteht. Unsere Mitglieder, zu denen auch Arvato Systems gehört, unterstützen das Ziel von Microsoft, innerhalb der Cybersecurity-Community zusammenzuarbeiten, damit Kunden in der Lage sind, Sicherheitsbedrohungen schneller vorherzusagen, zu erkennen und auf sie zu reagieren."

Weitere Informationen zum Cybersecurity-Angebot von Arvato Systems finden Sie unter arvato-systems.de/security.

↑ [nach oben](#)

Digitales Ablesemanagement co.read® in 2020 gefragt wie nie

01.02.2021 | co.met GmbH

Immer mehr Werke wollen den Ableseprozess auf digitale Beine stellen

Das neue Jahr hat vielfach begonnen, wie das alte geendet hat- die Restriktionen durch die Corona- Pandemie sind nach wie vor dominierend, haben im Verhältnis sogar noch zugenommen und die organisatorischen Herausforderungen in der Energiewirtschaft sind nicht weniger geworden.

Eine dieser Herausforderungen im zurückliegenden Jahr war bei vielen Versorgungsunternehmen die Umorganisation der Jahresverbrauchsablesung. Viele Unternehmensverantwortliche haben der Notwendigkeit Rechnung getragen, Ablesepersonal wie auch Kundschaft zu schützen und den Ableseprozess auf digitale Beine zu stellen.

Bei co.met mit ihrer jahrzehntelangen Erfahrung im Digitalisieren, Vernetzen und Automatisieren des Ablesemanagements blieb dieser Trend nicht unbemerkt. Waren die Ablesespezialisten in den zurückliegenden Jahren einen Neukundenzuwachs von durchschnittlich 15% gewohnt, so blickt man für 2020 auf so nicht erwartete über 90% zurück!

„Sicherlich haben wir bereits früh im Jahr gemerkt, dass die äußeren Umstände zu erhöhter Nachfrage führen und haben demnach auch intern vorgesorgt. Dennoch waren wir am Ende überwältigt vom Erfolg. Noch kurz vor Dezember kam ein Interessent auf uns zu, den wir dank unserer effizienten Prozessabläufe noch in die Stichtagsablesung zum Jahresende mit einbinden konnten. Wir sind stolz, alle diesjährigen weit über 500 Ablesekampagnen erfolgreich gemeistert zu haben“, berichtet Thomas Hemmer, Geschäftsführer der co.met.

Der Kern des hocheffizienten Ablesemanagements co.read liegt im Fokus auf die digitale Ansprache sowie einer Vielzahl an modernen Rückmeldewegen für den Endkunden. Selbst der Kundenservice kann mittlerweile mit Hilfe von einem digitalen Service-Agenten, dem Chatbot abgewickelt werden. Vernetzt mit der eigenen Internet-of-Things-Plattform kann co.read darüber hinaus bereits heute z.B. Daten von per LoRaWAN ausgelesenen Zählern empfangen und die Zählerstände verarbeiten. Die Anbindung der co.read- Gesamtlösung an das Abrechnungssystem des Auftraggebers erfolgt im Standard über nur eine Schnittstelle, wodurch der Datentransfer maximal erleichtert wird.

↑ [nach oben](#)

NETZliveX: EnBW und Solandeo bieten Redispatch 2.0-Komplettlösung für Netzbetreiber an

26.01.2021 | EnBW AG

Mit der IT-Plattform NETZliveX Redispatch 2.0 bietet EnBW gemeinsam mit Solandeo allen Netzbetreibern eine umfassende Lösung für die Redispatch 2.0-Anforderungen an. Die EnBW bringt in die Plattform ihre umfassende IT-Kompetenz und ihre Kenntnisse moderner Stromnetze ein. Solandeo liefert die künstliche Intelligenz zur anlagengenauen Prognose von Windkraftwerken und Solaranlagen im digitalen Netzbetrieb. Die Teilnahme am Redispatch 2.0 ist vom 1. Oktober 2021 an für alle Netzbetreiber gesetzlich vorgeschrieben.

Das Design von NETZliveX Redispatch 2.0 basiert auf dem umfangreichen Know-how der EnBW und vieler Netzbetreiber, die als Partner an der Entwicklung mitwirken. Die Plattform übernimmt vorhandene Daten, unterstützt den Datenaustausch mit Connect+ und DA/RE, ermöglicht die Kommunikation mit anderen Netzbetreibern und kann durch den modularen Aufbau an viele unterschiedliche Bestandssysteme angebunden werden. So können Netzbetreiber die Anforderungen des Redispatch 2.0 in ihren Netzen sicher einführen und frühzeitig vor dem 1. Oktober 2021 in den automatisierten Regelbetrieb übergehen. Die Plattform soll Verteilnetzbetreibern aus ganz Deutschland zur Verfügung stehen.

„Wir haben NETZliveX Redispatch 2.0 gemeinsam mit zahlreichen Netzbetreibern entwickelt. Die Plattform verbindet somit geballtes Know-how in Sachen Netzbetrieb mit unserer Kompetenz in der IT-Entwicklung und ist exakt auf die Bedürfnisse der Netzbetreiber ausgerichtet“, erklärt Carsten Reichmann, Projektleiter NETZliveX. „Das technisch ausgereifte und kurzfristig einsetzbare Prognose-Tool von Solandeo liefert die exakten Prognosen dafür.“

↑ [nach oben](#)

Betrieb und Betreuung des SAP ERP: Thyssengas verlängert Rahmenvertrag mit GISA

03.02.2021 | Gisa GmbH

Der Fernleitungsnetzbetreiber Thyssengas hat den bestehenden Rahmenvertrag mit dem IT-Dienstleister GISA um fünf weitere Jahre verlängert. Somit wird GISA für den Versorger auch in Zukunft den Betrieb und die Betreuung des SAP ERP sowie diverser Umsysteme sicherstellen.

„Gerne haben wir uns für die GISA entschieden, da wir den immer transparenten, kollegialen und vertrauensvollen Kontakt mit guten Erfolgen schätzen“, sagt Thomas Wienand, Leiter Informationstechnologie der Thyssengas. „Wir freuen uns auf die Umsetzung unserer IT-Roadmap.“

GISA-COO Heino Feige ergänzt: „Wir sind stolz, dass Thyssengas erneut auf uns setzt. Die Zusammenarbeit war in den zurückliegenden acht Jahren stets durch einen engen, vertrauensvollen Umgang geprägt. Wir setzen alles daran,

dies mit dem neuen Vertrag fortzuführen, um die Thyssengas auch in Zukunft bestmöglich zu begleiten.“

↑ [nach oben](#)

GISA wirbt mit Personalmarketingkampagne um IT-Talente

15.02.2021 | Gisa GmbH

GISA geht in die Recruiting-Offensive: Mit einer Personalmarketingkampagne unter dem Slogan „hey GISA“ wirbt der größte IT-Dienstleister Mitteldeutschlands um qualifizierte Fach- und Führungskräfte sowie BerufseinsteigerInnen.

Die Kampagne fokussiert, was bei GISA aus Überzeugung gelebt wird: Flexible Arbeitszeiten, Smart-Office-Optionen und extra Freizeit für die Familie sind in der Unternehmenskultur ebenso fest verankert wie zertifizierte Weiterbildungen, Teamevents und Benefits von der Gesundheitsvorsorge bis zum Jobticket.

„Wir wollen gemeinsam die Zukunft der IT gestalten. ArbeitnehmerInnen sollen sich bei uns nicht nur mit ihren Jobs, sondern auch mit GISA als Arbeitgeber identifizieren“, sagt CEO Michael Krüger und betont: „Dafür ist es uns wichtig, neben beruflichen Herausforderungen und exzellenten Karrieremöglichkeiten, den Teamgedanken im Arbeitsumfeld zu stärken und zugleich individuelle Freiräume für das Privatleben zu schaffen und zu fördern.“

GISA zählt zu den attraktivsten Arbeitgebern der IT-Branche. Das außerordentliche Engagement des IT-Unternehmens wurde bereits 2019 mit dem dauerhaften Zertifikat zum audit berufundfamilie ausgezeichnet und 2020 von Bundesfamilienministerin Franziska Giffey zusätzlich mit einer Goldenen Schärpe honoriert.

↑ [nach oben](#)

Trauer um Gründer Cornelius Palmer

15.02.2021 | Palmer AG

Die PALMER GRUPPE mit ihren Unternehmen NEA GmbH, PALMER AG und SUBITO AG sowie deren Tochtergesellschaften trauern um ihren Gründer Cornelius Palmer. Er verstarb am 30. Januar im Alter von nur 57 Jahren an den Folgen einer Corona-Infektion, nachdem er Anfang Januar mit den ersten Symptomen behandelt wurde.

Cornelius Palmer startete unmittelbar nach seinem Studium der Betriebswirtschaftslehre und Informatik Ende der 1980er-Jahre seine Selbstständigkeit. Daraus entstand bis heute eine mittelständische Unternehmensgruppe mit aktuell rund 450 Mitarbeitern und den Geschäftsbereichen Consulting, Software-Entwicklung und Prozess-Dienstleistungen.

Neben seinen zahlreichen formalen Funktionen und Aufgaben war Cornelius der kreative Impulsgeber und unternehmerische Motor unserer Gruppe. Wer ihn kannte, kann bestätigen, dass er seine Ziele konsequent verfolgte, dabei aber stets seine Mitmenschen im Auge behielt. Mit seiner offenen, sympathischen, einnehmenden und häufig auch unkonventionellen Art fand er sehr schnell einen Zugang zu seinem Gegenüber. Aus vielen Mitarbeitern und Geschäftspartnern wurden über die Jahre Freunde. Freundschaften, die er intensiv pflegte.

Sein viel zu früher Abschied ist für uns alle sehr schmerzhaft. Und er ist auch deshalb schmerzhaft, weil er jetzt nicht mehr die Ernte seiner unternehmerischen Arbeit einfahren kann. Nach Jahren harter Arbeit, in der wir unsere Unternehmensgruppe wesentlich um- und ausgebaut haben, konnten wir das Geschäftsjahr 2020 sehr erfolgreich abschließen und auch das Jahr 2021 startete vielversprechend. Durch eine frühzeitige Regelung der internen Positionen ist der Fortbestand der Unternehmensausrichtung und des Erfolges gesichert.

<https://kondolenzbuch.palmer-gruppe.de/>

↑ [nach oben](#)

Ihre Neuigkeiten im BEMD-Newsletter

Gerne veröffentlichen wir an dieser Stelle aktuelle Informationen über unsere Mitgliedsunternehmen. Senden Sie diese bitte bis zum 11. des jeweiligen Monats an presse@bemd.de.

BEMD in der Presse

Aktuelle Veröffentlichungen des BEMD

Mit seiner Pressearbeit spiegelt der BEMD Ergebnisse aus Veranstaltungen sowie Neuerungen des Verbandes in den Fachmedien wider. Folgend ([oder online](#)) finden Sie eine Liste der aktuellen Veröffentlichungen:

Veröffentlichungen

- [5. Februar 2021] [BEMD-Umfrage sieht Zweifel an einer Präsenz-E-World 2021](#)
- [5. Februar 2021] [Umfrage zur E-world: Drei Viertel wollen 2021 nicht mehr ausstellen](#)

Für Rückfragen zur Pressearbeit des BEMD wenden Sie sich gern an die [Presse BEMD](#).

↑ [nach oben](#)

Termine und Veranstaltungen

18. März 2021

[25. Ordentliche Mitgliederversammlung \(als Webkonferenz\)](#)

14. April 2021

[14. SAP Round Table \(Webkonferenz\)](#)

Herbst 2021 (tbd)

[5. BEMD Jahreskongress](#)

↑ [nach oben](#)

Vorstellung der BEMD-Mitglieder und Innovationspartner



DIGIMONDO GmbH

Geschäftsführung/ Vorsitzender	Christopher Rath
Kontaktdaten des Unternehmens (Anschrift, Telefonnummer, Fax, E-Mail)	Bei dem Neuen Krahn 2 20457 Hamburg

Tel.: +49 (0)40 / 360 99 720
E-Mail: info@digimondo.de

Website	www.digimondo.com
Gründungsjahr	2016
Mitarbeiter	20
Vertriebsgebiet	Deutschland
Standorte	Hamburg
Kernkompetenz	IoT-Software-Lösungen
BEMD-Ansprechpartner und Kontaktdaten (Telefonnummer, E- Mail)	Christopher Rath, Geschäftsführung Tel.: +49 171 3042117 E-Mail: Christopher.Rath@digimondo.de


↑ [nach oben](#)

BEMD Geschäftsstelle

Parkstraße 123
28209 Bremen

Tel.: 0421 / 34 66 857-1
Fax: 0421 / 34 66 857-3

info@bemd.de
www.bemd.de



Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen, Beiträge beizusteuern. Zudem freuen wir uns auf Ihre Anregungen und Fragen zum BEMD-Newsletter. Bitte senden Sie Ihr Feedback an presse@bemd.de. Empfehlen Sie den Newsletter auch gerne weiter.

[Newsletter abbestellen](#)